

25. Oktober 2007

Hollabrunn hat stärksten Kaufkraftzuwachs in NÖ **Auch Zahl der Firmenansiedlungen stark gestiegen**

Die jüngste Kaufstromanalyse zeigt, dass der Bezirk Hollabrunn gegenüber der letzten Erhebung vor zehn Jahren einen Kaufkraftanstieg von 20,7 Prozent aufweist, das ist die höchste Zunahme in ganz Niederösterreich. Dieser Kaufkraftzuwachs ist auch auf die vielen tschechischen Kunden zurückzuführen, die mit diversen Aktivitäten wie einer „Langen Einkaufsnacht“, Frühschoppen oder Modeschauen in den letzten Jahren vermehrt angesprochen werden konnten. Die Hollabrunner Wirtschaft sieht in diesem Segment eine zwar vorerst noch kleine, aber kaufkräftige und der Zahl nach wachsende Kundenschicht, die auf Qualität und gute Beratung Wert legt. Damit können auch die kleinen Geschäfte nahe der Grenze Erfolge verbuchen.

Viel verspricht sich die Wirtschaft im Bezirk Hollabrunn vom Ausbau der Weinviertel-Schnellstraße, mit der 2010 begonnen werden soll. Planungen für die professionelle Vermarktung des Standortes und seiner Vorteile sind bereits im Laufen. Dabei wird die Funktion als Wirtschafts-, wohnlicher Lebensraum und Bildungsraum rund um die traditionelle Schulstadt Hollabrunn in den Vordergrund gerückt.

Derzeit haben 2.010 Betriebe ihren Firmensitz im Bezirk Hollabrunn, im Jahr 2000 waren es erst 1.690 Unternehmen. Den größten Anteil stellen derzeit unverändert die Gewerbe- und Handelsbetriebe, gefolgt von den Tourismus- und Freizeitunternehmen. Nach Sparten gegliedert, gehören dem Handel derzeit 959 Firmen an, dem Gewerbe und Handwerk 735, dem Tourismus und der Freizeitwirtschaft 335 sowie dem Bereich Information und Consulting 198. Von den insgesamt 2.010 Unternehmen sind 172 Lehrbetriebe, die 375 Lehrlinge ausbilden. In der Bezirkshauptstadt Hollabrunn sind mittlerweile 561 Betriebe geschäftlich tätig. Hier ist die Zahl der Firmenansiedlungen um 28,4 Prozent gestiegen.

Nähere Informationen: <http://wko.at/noe/hollabrunn>.